

Römische Münzen

Ich habe dieses Thema ausgewählt, weil ich selber eine römische Münze besitze (siehe Foto nebenan) und weil es mich sehr interessiert. Die

Münze besitze ich, weil sie mir mein Vater geschenkt hat und mein Vater hatte die Münze von seinem Vater.



Seit wann und woher

Die Münzen in Italien gibt es seit dem 3. Jahrhundert v. Chr. Abgeschaut haben die Römer das den Griechen. Die benutzten die Münzen schon über 200 Jahre. Auf der Münze war immer etwas geschrieben. Wenn jemand auf der Münze zu sehen war, stand in der Schrift meistens der Name der abgebildeten Person. Die Person war oft der aktuelle Kaiser.

Gebrauch

Die Münzen wurden als Zahlungsmittel gebraucht (so wie heute auch noch). Bevor es die Münzen in Rom gab (also bis zum 4. Jahrhundert v. Chr.) wurde mit Lebensmittel, Vieh oder Sonstigem gehandelt. Die Kupfermünzen erschienen erst im 4. Jahrhundert v. Chr.

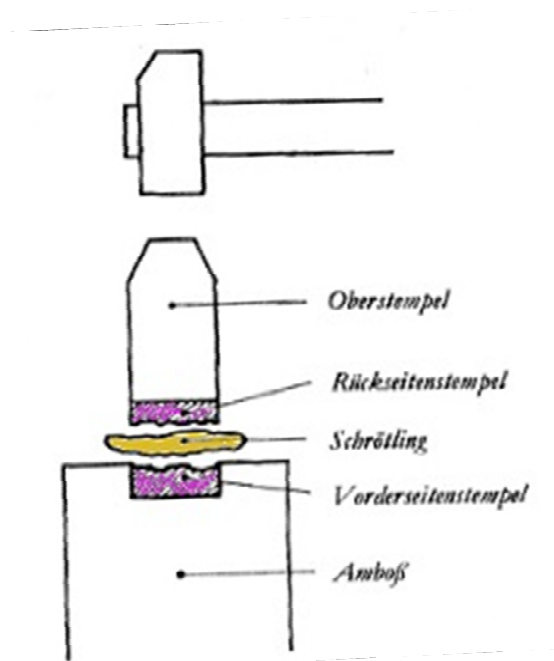


Herstellung

Vor langer Zeit bis zum 15. Jahrhundert n.Chr. hat sich die Münzenherstellung nicht verändert. Die Münzen wurden von einem Münzenmeister geprägt, der sie mit einem Hammer schlug.

Der Münzenmeister brauchte dazu sogenannte Münzrohlinge. Die Münzrohlinge wurden auch **Schrötlinge** genannt. Das waren Metallplättchen aus denen dann die Münzen entstehen sollen. Man braucht auch zwei Stempel. Auf dem einen Stempel war das Münzenbild zu sehen für die Vorderseite der Münze, im anderen Stempel war das Bild für die Rückseite der Münze vertieft.

Den **Unterstempel** verankerte er in einem **Amboss**. Dann legte er den Rohling darauf und setzte den **Oberstempel** an und dann brauchte es nur noch einen kräftigen Hammerschlag, mit dem die Stempel die Münze bedruckten. Die Münzenprägung mit dem Hammer war bis im 16. Jahrhundert bestimmend. Dann wurde die maschinelle Prägung eingeführt. Das heisst, dass die Münzen mit einer Maschine hergestellt wurden.



Alexander